

Lebe für Jesus allein **2. Könige 5, 15-27**

1. Johannes 1, 8-9: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reinigt uns von aller Untugend.**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn [Jesus] aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

1. Timotheus 2, 5-6: „**Denn es ist ein GOTT und ein Mittler zwischen GOTT und den Menschen, nämlich der Mensch Christus JESUS, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, dass solches zu seiner Zeit gepredigt würde;**“

2. Könige 5, 14: „**Da stieg er ab und taufte sich im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geredet hatte; und sein Fleisch ward wiedererstattet, wie ein Fleisch eines jungen Knaben, und ward rein.**“

Jesaja 66, 2: „**Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HERR. Ich sehe aber an den Elenden und der zerbrochenes Geistes ist und der sich fürchtet vor meinem Wort.**“

1. Johannes 3, 6: „**Wer in ihm bleibet, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.**“

1. Voller Dankbarkeit und Entschiedenheit in der Nachfolge

2. Könige 5, 15: „**Und er kehrte wieder zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Heer. Und da er hineinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, ich weiß, dass kein GOTT ist in allen Landen ohne in Israel; so nimm nun den Segen von deinem Knechte.**“

5. Mose 4, 39: „**So sollst du nun heutigestages wissen und zu Herzen nehmen, dass der HERR ein GOTT ist oben im Himmel und unten auf Erden, und keiner mehr;**“

2. Könige 5, 16: „**Er aber sprach: So war der HERR lebet, vor dem ich stehe, ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, dass er's nähme; aber er wollte nicht.**“

2. Könige 5, 17: „**Da sprach Naeman: Möchte denn deinem Knechte nicht gegeben werden dieser Erde eine Last, so viel zwei Mäuler tragen? Denn dein Knecht will nicht mehr andern Göttern opfern und Brandopfer tun, sondern dem HERRN;**“

2. Könige 5, 18: „**dass der HERR deinem Knechte darinnen wolle gnädig sein, wo ich an bete im Hause Rimons, wenn mein Herr ins Haus Rimons gehet, daselbst anzubeten, und er sich an meine Hand lehnet.**“

2. Könige 5, 19a: „**Er sprach zu ihm: Zeuch hin mit Frieden! ...**“

1. Korinther 10, 13: „**Es hat euch noch keine denn menschliche Versuchung betreten; aber GOTT ist getreu, der euch nicht lässet versuchen über euer Vermögen, sondern machet, dass die Versuchung so ein Ende gewinne, dass ihr's könnet ertragen.**“

2. Mose 20, 2-6: „**Ich bin der HERR, dein GOTT, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine andern Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein GOTT, bin ein eifriger GOTT, der da heimsuchet der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen, und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.**“

2. Verführt vom vergänglichen Reichtum und Genuss der Sünde

2. Könige 5, 19b: „... **Und als er von ihm weggezogen war, ein Feld Weges auf dem Lande,**“
2. Könige 5, 20: „**gedachte Gehasi, der Knabe Elisas, des Mannes GÖttes: Siehe, mein Herr hat diesen Syrer Naeman verschonet, dass er nichts von ihm hat genommen, das er gebracht hat. So wahr der HErr lebet, ich will ihm nachlaufen und etwas von ihm nehmen.**“
2. Könige 5, 21: „**Also jagte Gehasi dem Naeman nach. Und da Naeman sah, dass er ihm nachlief, stieg er vom Wagen ihm entgegen und sprach: Gehet es recht zu?**“
2. Könige 5, 22: „**Er sprach: Ja. Aber mein Herr hat mich gesandt und läßt dir sagen: Siehe, jetzt sind zu mir kommen vom Gebirge Ephraim zween Knaben aus der Propheten Kindern; gib ihnen einen Zentner Silbers und zwei Feierkleider.**“
2. Könige 5, 23: „**Naeman sprach: Lieber, nimm zween Zentner: Und er nötigte ihn und band zween Zentner Silbers in zween Beutel und zwei Feierkleider und gab's seinen zweien Knaben, die trugen es vor ihm her.**“
2. Könige 5, 24: „**Und da er kam gen Ophel, nahm er's von ihren Händen und legte es beiseit im Hause und ließ die Männer gehen.**“

3. Gott sieht alles und er duldet keine faulen Kompromisse

2. Könige 5, 25: „**Und da sie weg waren, trat er vor seinen Herrn. Und Elisa sprach zu ihm: Woher, Gehasi? Er sprach: Dein Knecht ist weder hieher noch daher gegangen.**“
- Psalms 139, 1-4: „**HErr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißest du es: du verstehest meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehest alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HErr, nicht alles wissest.**“
2. Könige 5, 26: „**Er aber sprach zu ihm: Wandelte nicht mein Herz, da der Mann umkehrte von seinem Wagen dir entgegen? War das die Zeit, Silber und Kleider zu nehmen, Ölgärten, Weinberge, Schafe, Rinder, Knechte und Mägde?**“
2. Könige 5, 27: „**Aber der Aussatz Naemans wird dir anhangen und deinem Samen ewiglich. Da ging er von ihm hinaus, aussätzig wie Schnee.**“

Hesekiel 33, 31: „**Und sie werden zu dir kommen in die Versammlung und vor dir sitzen als mein Volk und werden deine Worte hören, aber nichts danach tun, sondern werden dich anpfeifen und gleichwohl fortleben nach ihrem Geiz.**“

Prediger 5, 9: „**Wer Geld liebt, wird Gelds nimmer satt; wer Reichtum liebt, wird keinen Nutz davon haben...**“

Epheser 5, 5: „**Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger (welcher ist ein Götzendiener) Erbe hat an dem Reich Christi und GÖttes.**“

1. Timotheus 6, 9-10: „**Denn die da reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke und viel törichter und schädlicher Lüste, welche versenken die Menschen ins Verderben und Verdammnis. Denn Geiz ist eine Wurzel alles Übels, welches hat etliche gelüstet, und sind vom Glauben irregegangen und machen sich selbst viel Schmerzen,**“

1. Petrus 5, 8: „**Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.**“